



Art.-Nr.: 47	Castoreum canadense plv.; Bibergeil
1. <u>Definition</u>	<p>Verwendet werden die Drüsensäcke von Castor fiber L. und Castor canadense Kuhl.</p> <p>Die paarweise zwischen After und Geschlechtsteilen des Bibers liegenden Drüsensäcke, die nach Tötung der Tiere herausgeschnitten und im Rauch getrocknet werden. Die oft noch zusammenhängenden Drüsenbeutel mit Inhalt, die von einer äußeren Haut und inneren Häuten, die das in trockenem Zustande braune, harte, glänzende Sekret teilweise durchsetzen, bedeckt sind, bilden das Bibergeil des Handels.</p>
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.2. <u>Identität</u> 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Trocknungsverlust 2.3.2. Asche	<p>Braunes Pulver.</p> <p>Charakteristischer, intensiver, durchdringender Geruch.</p> <p>Das Pulver muss den Eigenschaften entsprechen.</p> <p>Höchstens 15 % Mit 1,000 g Pulver durch 2 h langes Trocknen im Trockenschrank bei 105 °C bestimmt.</p> <p>Höchstens 20 % (bis zur Massekonstanz bei 600 °C / ca. 24h)</p>
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	EB 6 HAB 2011